



## *Unsere Kirche*

Ausgrabungen weisen darauf hin, dass Andau bereits 1000 v. Chr. besiedelt war. Die erste urkundliche Erwähnung erfolgt jedoch erst unter König Matthias Corvinus im Jahre 1488 unter dem Namen Anthaw oder Zantho.

Die Kirchenvisitation des Jahres 1659 berichtet, dass Andau mitten im Dorf eine Kirche, die dem Hl. Nikolaus geweiht ist, besitzt. Diese Kirche hat kein Dach und keinen Fußboden, jedoch einen steinernen Turm mit Glocke. Zu diesem Zeitpunkt leben in Andau 64 Katholiken. Jeden dritten Sonntag wird mit dem Pfarrer von St. Johann (heute Jánossomorja) die Hl. Messe gefeiert. In den Folgejahren wird die Kirche von Graf Nikolaus Draskowitsch renoviert. Sie hat jetzt ein durchgehendes Gewölbe, ein festes Dach, einen Altar und Kirchenbänke.

Im Visitationsbericht von 1696 werden 442 Katholiken nachgewiesen. 1713 wird in der Visitation die Kirche als in gutem Zustand, frisch ausgemalt, mit Ziegelboden, einem schönen Hochaltar und einem Turm mit Glocke beschrieben. 1716 wird dem Wunsch der Andauer Katholiken entsprochen und Andau der Pfarre Tadtén eingegliedert.

1742 wird ein eigenes Tauf-, Trauungs- und Totenbuch angelegt. 1802 wird Andau eine selbständige Pfarre, da die Zahl der Katholiken über 1000 gestiegen war und die Herrschaft von Ungarisch-Altenburg (Magyaróvár) die Trennung von den Esterhazy-Besitzungen verlangte.

1828 wird mit der Erweiterung der bestehenden Kirche begonnen, da sie für die Bevölkerung zu klein geworden war. Die Kirche wird um 5 Klafter verlängert und der Turm aufgemauert. 1829 wird das neue Turmkreuz aufgesetzt und geweiht. Am 15. Mai 1831 wird die vergrößerte Kirche geweiht.

Durch ein Unwetter wird die Kirche so stark zerstört, dass das Kirchendach undicht wird und ein provisorisches Turmdach aufgesetzt werden muss. 1927 wird beschlossen, die Kirche neu zu bauen. 1931 wird der Bauplan des Architekten Prof. Karl Holey genehmigt. Das Kirchenschiff bleibt bestehen, der Altarraum wird abgetragen, und an seine Stelle tritt ein Zubau mit Unterkirche. Diese soll für Versammlungen und Veranstaltungen der Pfarre dienen und auch Andauer Vereinen zur Verfügung stehen. Am 15. März 1931 wird die letzte Messe in der alten Kirche gehalten, am 26. Juli erfolgt die Grundsteinlegung.

Am 28. Oktober 1931 wird die neue Kirche durch Herrn Kardinal Friedrich Gustav Piffel geweiht.

Die neue Kirche wird 1951 generalüberholt und mit Fresken von Prof. Ottokar Landwehr ausgestattet. 1961 werden vier neue Glocken geweiht und die elektrische Läutanlage sowie die Turmuhr in Betrieb genommen. 1961 bis 1963 wird die Kirche erneut renoviert. 1965 gestaltet der akademische Maler Sepp Mayrhofer den neuen Kreuzweg in der altrömischen Stuccolustro Technik.

2005 wird die Kirche außen renoviert, 2010 erfolgt die Innenrenovierung, wobei der Altarraum mit einem neuen Volksaltar, Ambo und Seitenaltären von Mag. Franz Gyolcs neu gestaltet wird.